

Artikel vom 17.12.2017

CSU Hirschau

Jahresabschlussfeier 2017



Sowohl zurück als auch nach vorne richteten Stadtratsfraktions-Chef Dr. Hans-Jürgen Schönberger und Bürgermeister Hermann Falk ihren Blick bei der sehr gut besuchten, weihnachtlich gestalteten CSU-Jahresabschlussfeier. Die Ehrung langjähriger Mitglieder durch den CSU-Kreisvorsitzenden MdL Dr. Harald Schwartz war ein weiterer Höhepunkt der Veranstaltung, die „d'Massariada“ musikalisch umrahmten.

Traditionell hatten dazu die drei CSU-Verbände Hirschau, Ehenfeld und Massenricht sowie die Frauen-Union und Junge Union gemeinsam in den Schlosskeller eingeladen. Nicht der Kommunal-, sondern der Bundespolitik widmete die stimmlich angeschlagene CSU-Ortsvorsitzende Birgit Birner ihr von Dr. Schönberger verlesenes Grußwort. Sie bedauerte, dass es durch die Bundestagswahl zu politischen Verschiebungen gekommen sei, die „unserem Land nicht gut getan haben und nicht gut tun werden.“ Das „C“ im eigenen Parteinamen bedeute für die Toleranz, Achtung und Bewahrung christlicher Werte. Es gelte, denen Hilfe zu gewähren, die dieser bedürfen und zu unterscheiden, wo Anfang und Ende dieser Hilfe liegen. Besonderen Dank sagte sie Stadtpfarrer Hans-Peter Bergmann für seine Bereitschaft, den besinnlichen Teil der Veranstaltung zu bestreiten.

Eine insgesamt positive Bilanz über das kommunalpolitische Geschehen des Jahres 2017 zog Fraktions-Chef Dr. Schönberger. Die Stadtratsarbeit sei zeitaufwändig gewesen, bisweilen mit langatmigen Diskussionen ausgefüllt, ohne sachlich weiter zu kommen. Trotzdem seien mit dem Betreuten Wohnen, der Edeka-Ansiedlung, dem Gewerbegebiet Am Bachranken und dem

Wasserleitungs-, Kanal- und Straßenbau in Krickelsdorf wichtige Projekte angepackt bzw. vollendet worden. Die Innenstadt sei nach der Sanierung sehr schön geworden. In einigen Punkten müsse man sich um Nachjustierungen bemühen. Dafür sei die Diskussion in vollem Gange. Aufgrund der guten wirtschaftlichen Lage – geprägt von vollen Auftragsbüchern der Unternehmen – habe man einige geplante Vorhaben verschieben müssen. Mit der Generalsanierung der Schule, der Revitalisierung des Josefshauses und der Abwasserbeseitigung für die Ortsteile Ober- und Untersteinbach stünden für die nächsten Jahre Aufgaben ins Haus, bei deren schrittweiser Realisierung man immer die finanzielle Situation der Stadt im Auge behalten müsse. Die CSU-Fraktion werde sich zusammen mit Bürgermeister Falk weiterhin geschlossen und entschlossen dafür einsetzen, Hirschau weiter voran zu bringen.

Dies versicherte auch der Rathaus-Chef, der sich für die Unterstützung durch die CSU-Fraktion sowie die drei CSU-Ortsverbände und die Arbeitsgemeinschaften bedankte. Falk betonte, dass es die Finanzsituation erlaube, eine Reihe von Zukunftsprojekten anzugehen. Eines sei z.B. auch die Realisierung des Stadtbrunnens auf dem Marktplatz. Es sei zu hoffen, dass Hirschau auch in den nächsten Jahren über die nötige Finanzkraft verfüge. Wie zuvor schon Dr. Schönberger dankte er den Jubilaren, die der Partei und dem Ortsverband seit Jahrzehnten die Treue gehalten und sich vielfach aktiv in die Parteiarbeit eingebracht haben.

Diesen Dankesworten schloss sich der CSU-Kreisvorsitzende MdL Dr. Harald Schwartz, der die Ehrungen vornahm, vollinhaltlich an. Rückblickend auf den CSU-Parteitag in Nürnberg zeigte sich Dr. Schwartz überzeugt, dass die Partei mit der Doppelspitze Seehofer/Söder die Weichen personell richtig gestellt und die Voraussetzungen geschaffen habe, zu alter Stärke zurückzukehren und die Landtagswahlen 2018 erfolgreich zu bestehen.

Groß war die Anzahl der CSU-Mitglieder, die der Landtagsabgeordnete für ihre langjährige Treue zur Partei ehren konnte. Nicht alle konnten persönlich anwesend sein. Geehrt wurden: 55 Jahre: Ehrenmitglied Walter Dobmeyer, 45 Jahre: Ehrenkreis- und Ortsvorsitzender Werner Schulz, Hans Schadl, Manfred Flierl, Lilli Fleischmann, Karl Merkl und Josef Wiesnet, 40 Jahre: Klaus Forster, Elisabeth Fleischmann, Werner Huber, Helmut Streber, Laurenz Beck, Lina Ries und Veronika Forster, 35 Jahre: Hubert Wendl, 30 Jahre: Norbert Birner, Georg Weinberger und Michael Freimuth, 25 Jahre: Christian Piehler, 20 Jahre: Ingrid Luber, Horst Schmid, Thomas Lobenhofer, Michaela Birner und Josef Wittmann, 15 Jahre: Richard Neumann, 10 Jahre: Michael Schmid, Anne-Marie Schinabeck, Bärbel Birner und Peter Schalk.